

MEDIENMITTEILUNG

INSIEME – ENSEMBLE – ZUSAMMEN:

transport-CH/aftermarket-CH 2021 kann ohne Einschränkungen durchgeführt werden

Nach den jüngsten Entscheidungen des Bundesrates zeichnet sich ab, dass die beiden Leitmessen transport-CH/aftermarket-CH vom 10. November bis 13. November 2021 in Bern voraussichtlich ohne Einschränkungen durchgeführt werden können. Weder eine Beschränkung der täglichen Besucherzahlen noch eine generelle Maskenpflicht sind notwendig. Damit steht dem geselligen Branchentreffpunkt derzeit nichts im Wege.

Die Organisatoren der transport-CH/aftermarket-CH setzen seit Monaten alles daran, dass vom 10. bis 13. November 2021 die beiden Leitmessen in gewohntem Rahmen über die Bühne gehen können. «Unser Ziel ist es, dass der alle zwei Jahre stattfindende Branchentreffpunkt der Nutzfahrzeug- und Automobilbranche in Bern in gewohntem Rahmen über die Bühne gehen kann, wobei der Schutz von Besuchern und Ausstellern gewährleistet werden soll», hält OK-Präsident Dominique Kolly fest.

Veranstaltung mit Zertifikat: Ohne Maske, ohne Beschränkungen

Nach den jüngsten Entscheiden des Bundesrates sieht es so aus, dass der Branchentreffpunkt wie gewohnt durchgeführt werden kann. Für die beiden Leitmessen transport-CH/aftermarket-CH soll der Zugang für Personen mit Covid-Zertifikat ohne Flächenbeschränkungen und Schutzmasken möglich sein.

Dies bedeutet: Wer **geimpft, getestet oder genesen** ist, wird in Bern vom 10. bis 13. November 2021 mit gültigem Eintritts-Ticket, aller Voraussicht nach, freien Zugang zum Messegelände haben.

Die Organisatoren empfehlen deshalb jetzt schon allen, sich den Termin vom 10. bis 13. November 2021 dick in ihrer Agenda einzutragen. Reservieren Sie schon heute ihren Platz im Fonduestübli CHALET FRIBOURGEOIS auf info@expotrans.ch.

Weitere Informationen:

- Jean-Daniel Goetschi, CEO transport-CH / aftermarket-CH, +41 (0)842 872 677
- Michael Gehrken, CCO transport-CH / aftermarket-CH, +41 (0)31 313 17 17

(Foto zum Download auf: <http://www.transport-CH.com> unter MEDIEN/GALERIE)

Bern, 30. Juni 2021